

Konzepte für ein ganzheitliches Mobilitätsangebot

- **ÖPNV**
 - Erhalt existenter Leistungen (Linien und Fahrpläne) als Grundlage für weitere Dienstleister
 - regelmäßige, zuverlässige Routen, die eine Baseline der Verknüpfung darstellen
 - (eventuell **Terminal** (für die, Anwendungsfälle ohne eigene Anwendungsverfügbarkeit) mit Darstellung der nächsten 3 ankommenden Busverbindungen)
- **Dynamische Rufbus**
 - Anreize für Frühbucher (*siehe gemeinsames// Finanzierung*):
 - bessere Planbarkeit
 - zeitig viele Daten für Spontane
 - Flexiblere Ziele (z.B. Haustür zu Haustür)
 - dynamische Anpassung der Reiseroute durch weitere Mitfahrer
 - Einsatzort: defacto jede Kombinationsmöglichkeit denkbar
- **Privatfahrzeuge**
 - Privatpersonen mit ihrem Auto (z.B. Eltern-Taxi, Arbeitstätige, u.ä.)
 - Fahrten nur nach Bedarf, zusätzlich zu bestehenden anderen Transportmitteln
 - Einsatzort: defacto jede Kombinationsmöglichkeit denkbar
 - langfristige Mitfahrgelegenheiten möglich
- **gemeinsames**
 - "digitaler Daumen"
 - via Terminal an Busstationen (Reicht hier nicht nur ein "Knopf" sowas wie im Bus der Knopf "Bitte Halten" ? (Wiedererkennungswert für Menschen)
 - via Smartphone mit erweiterten Ortsangaben
 - Ausblick: Auch Reservierung via Anruf möglich
 - Bürgerbüro: Bürgerdienst
 - System für Rufbusse und Privatverkehr
 - Bezahlungssystem
 - QR-Codes?
 - Nur Benutzerkonto -> Stempelsystem ähnlich Zeiterfassung
 - Bezahlkarte?
 - Preisumlage zwischen den versch. Transportsystemen (als moralische Empfehlung vorstellen)
 - Punktesystem - Fahrtpunkte können gekauft werden

- können auch im Linienverkehr genutzt werden
 - Für private Fahrer nicht auszahlbar?
 - Weniger steuerrechtl. Probleme?
 - Angriffsrisiko geringer
 - Punkte werden wieder in Nahverkehr investiert
 - Fahrer von Privatfahrzeugen und Rufbussen bekommen Fahrtweg gutgeschrieben-> steuerliche Vorteile, Anreiz danach woanders mitzufahren (gemäß den Arbeitsmitfahrgelegenheiten von früher)
 - Versicherung: könnte automatisch mit der Buchung eingeschlossen sein
 - frühzeitige Buchungen günstiger als spontane -> Schüler und Rentner werden finanziell entlastet (Ermäßigungssystem ähnlicher Personenkreise wie im ÖPNV)
 - Förderungsmöglichkeiten prüfen, da die Anbindung des Ländlichen Raumes als Sozialleistung definierbar ist. (Ein Recht auf Lebensqualität)
- **Vertrauenssystem**
- Feedback durch ein simples Bewertungssystem (Sterne, digitaler Daume)
 - Daume hoch, keine weitere Aktion
 - Daume runter, Schlagwortauswahl, warum die Fahrt nicht Empfehlenswert war
 - Textergänzung: nur Schlagworte, keine Freitextfelder
- **Schnittstellen zu anderen Systemen**
- BlaBlaCar
 - etc.
 - ÖPNV Routen/Abfahrtsplan
 - Bürgerbus
 - Ein "Dorfbus", der von Gemeinden/Kreis/Städten jeweils verwaltet wird (Anschaffung, Wartung)
 - gefahren wird dieser durch qualifizierte Bürger (Personenbeförderungsschein, z.B. Senioren, Schüler, usw.) mit einem Belohnungssystem (die dafür pro gefahrenen km je Mitfahrer als "Gutschrift", -> Anreiz Fahrer zu sein)
 - Einsatzort: Ortschaft zu Stadt (& vis a vis) & Ortschaft zu Ortschaftun.
 - Für die eigene Lösung ist dies dann ein Äquivalent zu den Rufbussen
 - dezentral, verteiltes Angebot an E-Bike/E-Car (ist gerade vor Ort)
 - nachhaltige Lösung
 - durch Bürgerinitiativen, Gemeinde (-Verbünde (Über Gemeindegrenzen hinweg)) verwaltet, geartet
 - Verknüpfung von Ortschaften untereinander

- Einsatzort: Ortschaft zu Ortschaft Fahren (innerhalb des ländlichen Raumes)
- weiterer Ausblick
 - nicht nur Mobilität schaffen, sondern auch unnötige Autofahrten Aufgrund fehlender Vernetzung verhindern
 - ->Miteinkaufssystem durch virtueller Einkaufsliste?
 - Menschen sparen sich lange Autofahrten
 - umweltschonend
 - Ermittlung von Daten über den Bedarf an Transport in Orten und an Zeiten
 - öffentlicher Nahverkehr kann Busrouten optimieren.

<https://www.adac.de/-/media/pdf/motorwelt/adac-monitor-mobil-auf-dem-land.pdf>

Userstories (schauspielerische Präsentation?)

- ein Autobesitzer möchte gerne vergünstigt am Zielort ankommen
 - als Fahrer
 - als Mitfahrer
- älterer Mensch möchte zum Einkaufen oder zum Arzt, ist flexibel
- Ein Partygänger sucht sich nach der Kirmes in der Nacht noch eine Mitfahrgelegenheit
- Elternteil holt Kind ab, nimmt noch jemanden bei diesem Weg mit
- Bus fahrer möchte so viele Menschen wie möglich abholen
- Bürger in Dorf ohne Bus möchten eine Route für Bürgerbus planen
- Emma ist auf eine Party und möchte ein Rückfahrt zwischen 1 und 2 Uhr buchen, sie bekommt sie eine Benachrichtigung auf ihr Smartphone mit der Frage, ob eine weitere Person woanders. Diese geringfügige Fahrtzeitverlängerung nimmt sie gerne in Kauf und spart damit nochmals kräftig
- Oma Helga möchte am Samstagnachmittag eine Freundin in Holzen besuchen. Während des Frühstücks hilft Enkel Henry seiner sehbehinderten Oma bei der Buchung des E-Dorfbusses. Im Zeitraum 12-15 Uhr gibt es bereits zwei gebuchte Fahrten von Lendringsen nach Holzen. Die erste Fahrt ist bereits ausgelastet, da neben Personen augenscheinlich auch noch Güter transportiert werden. Also buchen sie einen Sitzplatz für 14:30 Uhr.

Reiseroute anhand von PLZ-Listen als Start-, Über- und Zielbereiche als Möglichkeit der Identifikation, wenn ähnliche Routen von mehreren gesucht/angeboten werden.

Präsentation: (Struktur)

Header: Problemsatz (Wir...)

Header: Lösungssatz(Wir...)

Entwicklung

<https://github.com/camilofgtp1/hackathon2019.git>

<https://github.com/camilofgtp1/hackathon2019/invitations>

Szene 1: Julia hat den Bus verpasst.

"Shit. Die ÖVMs sind wichtig, aber hier auf dem Land eine Katastrophe. Der nächste Bus fährt erst in 4 Stunden, jetzt verpasse ich schon wieder mein Seminar."

Meta:

Wer vom Land kennt das nicht? Verpasst man den Bus, kommt man nicht weg und versäumt wirklich wichtige Termine. Das Land wurde von der Stadt abgehängt, obwohl Infrastruktur vorhanden ist. Nur unabhängig voneinander.

Wir entwickeln eine Webapp, die den Öffentlichen Verkehr, mit dem Privatverkehr und anderen Schnittstellen, z.B. Rufbussen, verknüpft.

Wir machen es einfach wie früher und halten den Daumen raus, einen virtuellen Daumen. Mit der Webapp geht's ganz einfach und viel Organisierter. Die Rufbusse haben Platz für 5-8 Personen. Die großen Busse müssen außerhalb der Stoßzeiten nicht mehr unnötig leer fahren und dazu kommt noch ergänzend der Privatverkehr, man spart Zeit und tut was für die Umwelt. Ganz flexibel, seht selbst:

Julia zieht Smartphone raus (wird über Beamer gezeigt) und drückt "Daumen"
"Hoffentlich komme ich heute noch an"

Julian mit Aktentasche "Tschüss Schatz bis heute Abend" Schaut auf Handy
"Ach da will jemand mitfahren, das liegt ja auf der Strecke, da kann ich gleich ein paar Punkte sammeln."

Julia: "Oh geil, grad bestätigt, mich nimmt jemand mit. Dann gibts doch keinen Stress mit dem Prof"

Meta:

Ich gebe in der Webapp den Abfahrtsort, die Uhrzeit und den Ankunftsort an und ein virtueller Daumen rausgehalten. Diesen Bedarf sehen die Rufbusse, die bei rechtzeitiger Anmeldung immer fahren, und die Privatpersonen jemanden auch spontan mitnehmen. Und für alle ohne Smartphone""PAUSE"" gibts an den Bushaltestellen ein kleines Terminal, was jeder Bedienen kann. Auch telefonische Buchungen wären denkbar.

Alex sitzt am PC, **Julia** kommt rein: "Schatz? Buchst du für deine Oma für morgen mal bei Outlink eine Fahrt mit dem Rufbus?"

Alex: "Ja mach ich, aber gib ihr mal die Nummer", reicht Julia einen Zettel "Da kann sie nächstes Mal anrufen, das kann sie nämlich selber."

Meta: Und Outlink kann noch mehr. Neben dem Abdecken der Mobilitätsnachfrage, haben wir ein bargeldloses Bezahlungssystem entwickelt. Das entlastet sogar intelligent und gerecht Schüler und Rentner..

Außerdem kann man mit dieser Webapp auch weiter und um die Ecke denken. Outlink schafft die Mobilität auf dem Land, und könnte gleichzeitig überflüssige Mobilitätsbedürfnisse verhindern. Was wenn man zum Einkaufen nicht mehr 30 Min in die Stadt fahren muss, sondern nur einen virtuellen Einkaufszettel raushängt? Wenn einer, der sowieso schon fährt etwas für andere mitnimmt?

Lasst uns gemeinsam an der Mobilität für alle arbeiten:)

Personen	Lösungen
<p>Meta:</p> <p>Wer vom Land kennt das nicht? Verpasst man den Bus, kommt man nicht weg und verpasst wirklich wichtige Termine. Das Land wurde von der Stadt abgehängt. Wir sind die Outlinker und haben eine mögliche Lösung. Wir entwickeln eine Webapp, die den Öffentlichen Verkehr, mit dem Privatverkehr und anderen Schnittstellen verbindet.</p>	
<p>Stefan hat den Bus verpasst.</p> <p>"Shit. Die ÖVMs sind wichtig, aber hier auf dem Land eine Katastrophe. Der nächste Bus fährt erst in 4 Stunden, jetzt verpasse ich mein Vorstellungsgespräch."</p>	<p>Bürgerbus steht am Terminal</p> <p>"Oh, der nächste Bürgerbus in 30min. Vielleicht nimmt mich auch schon früher jemand mit" [Daumen absetzen]</p>
<p>Oma Jaga, die zum Arzt will.</p> <p>"Mädchen, ich muss morgen dringend nach Abstroda zum Arzt und es fährt kein Bus"</p> <p>Bekommt von Tochter Jenny die Fahrt gebucht "Kein Problem, hier, ich sag für dich einfach bei Outlinker Bescheid."</p>	<p>Privater Fahrer Karsten möchte Punkte sammeln (spricht kurz über Finanzsystem)</p>
<p>Meta</p> <p>"Nun macht man es einfach wie früher. Man hält den Daumen raus, einen virtuellen Daumen. Neben privaten Fahrern könnten auch flexible Ruf- und Bürgerbusse zum Einsatz kommen. Auch telefonische Buchungen wären denkbar.</p> <p>Mit der Webapp geht's ganz einfach. Ich gebe den Abfahrtsort, die Uhrzeit und den Ankunftsort an, und schon wird wie früher beim trampen ein virtueller Daumen rausgehalten."</p>	
<p>Sonst-Autofahrer Karsten möchte betrunken nach Hause UND sein Akku is alle</p>	<p>Terminalbedienung, Stefan nimmt ihn mit kommt</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Meta - Zukunftsaussichten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Virtuelle Einkaufsliste ○ Optimierungsdaten für ÖPNV 	